



**raaba
grambach**
MARKTGEMEINDE

Eingangsstempel

Marktgemeinde Raaba-Grambach
Josef-Krainer-Straße 40
8074 Raaba-Grambach
Mail: foerderung@raaba-grambach.gv.at
Fax: 0316/40 11 36-190

ELEKTROFAHRRAD 2025

Antrag auf Förderung von Elektrofahrzeug
(gebührenfrei)

Angaben zur Antragstellerin oder zum Antragsteller:

Familien-/Nachname		Vorname, Geburtsdatum:	
Anschrift:		E-Mail für Rückfragen:	
Bankverbindung / IBAN:		Telefonnummer für Rückfragen:	

Erklärung der Antragstellerin/des Antragstellers:

Als Antragstellerin/Antragssteller erkläre ich hiermit, dass

- (a) die Richtlinien lt. GR Beschluss vom 11.12.2024 der Marktgemeinde Raaba-Grambach mir bekannt und für mich rechtsverbindlich sind.
- (b) die im Antrag gemachten Angaben der Realität entsprechen, vollständig sind und ich eine auf Grund unrichtiger Angaben erhaltene Förderung der Marktgemeinde Raaba-Grambach unverzüglich zurückzahlen habe.
- (c) ich einer Überprüfung der von mir gemachten Angaben durch die Marktgemeinde Raaba-Grambach zustimme.
- (d) ich eine Bankverbindung angegeben habe, über die ich als AntragstellerIn Verfügungsberechtigt bin.

_____ Datum

_____ Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

Vermerke Buchhaltung (2025):

522/7786

BP: 1046

Jahr: _____

lfd. Nummer: _____

Förderbetrag: € _____

Marktgemeinde Raaba-Grambach:

sachlich richtig:

rechnerisch richtig:

geprüft am:

Förderrichtlinien Elektrofahrrad

Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2024 befristet von 01.01.2025 bis 31.12.2025

Förderung:

Gefördert wird der Ankauf eines Elektrofahrrades.

Höhe der Förderung:

25% der mittels Rechnung nachgewiesenen Kosten, max. € 500,- / einmalig je BürgerIn

Auszahlungsmodus & Antragstellung:

Die Förderung erfolgt gegen Vorlage eines vollständig ausgefüllten Antragsformulars, der Einzahlungsbestätigung und Rechnung.

Der Förderantrag ist spätestens sechs Monate nach Rechnungsdatum zu stellen. Das Rechnungsdatum muss innerhalb des zeitlichen Geltungsbereiches liegen. Die Rechnung hat den Namen sowie die Adresse der Eigentümerin bzw. des Eigentümers des Rades zu enthalten.

Der Hauptwohnsitz der Förderungswerberin oder des Förderwerbers muss in Raaba-Grambach sein.

Diese Förderung gilt einmalig auch für DienstnehmerInnen im aufrechten Dienstverhältnis mit der Marktgemeinde Raaba-Grambach unter der Voraussetzung der regelmäßigen Verwendung für den Dienstweg.

Ungebührlich bezogene Förderungsbeträge sind zurückzubezahlen.
Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht nicht.